

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE E

# BAUWIRTSCHAFT BAUTÄTIGKEIT WOHNUNGEN

Reihe 4

**Bewilligungen im öffentlich  
geförderten sozialen Wohnungsbau**

**4. Vierteljahr und Jahr 1969**



Bestellnummer : 240400 - 690304

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

## Inhalt

	Seite
Einführung .....	3
Tabellenteil:	
1 Wohnungen und Finanzierungsquellen .....	8
2 Objektbezogene Beihilfen.....	10
3 Wohnungsbindungen .....	10
4 Durchschnittliche Mieten für Mietwohnungen in Mehrfamilienhäusern .....	11
5 Bildung von privatem Wohnungseigentum .....	11
6 Finanzierung der vollgeförderten reinen Wohnbauten nach Bauherren und nach Gebäudeart 4. Vj. 1969 .....	
a) Durch Kapitalhilfen allein geförderte Bauvorhaben	12
b) Durch Kapitalhilfen und objektbezogene Beihilfen gemischt geförderte Bauvorhaben .....	13
7 Volumen und veranschlagte Herstellungskosten vollge- förderter reiner Wohnbauten 4. Vj. 1969 .....	14
8 Wohnungen nach Raumzahl und Fläche .....	16
9 Eigentumsformen .....	17
10 Geschößzahl vollgeförderter reiner Wohnbauten 4. Vj. 1969 .....	17
11 Förderungsformen des sozialen Wohnungsbaues 1968 und 1969 nach Ländern .....	18
12 Geförderte Wohnungen 1969 nach Gebäudearten und Ländern .....	19
13 Eigentum an Wohngebäuden und Wohnungen des öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaues 1969 nach Ländern .....	19
14 Wohnungsgrößen der vollgeförderten reinen Wohnbauten 1969 .....	19
15 Wohnungen und Finanzierungsquellen im Jahr 1969 .....	20

Die letzte Darstellung der Methoden dieser Statistik ist in Fachserie E,  
Reihe 4, Heft 4. Vj. und Jahr 1963 enthalten.

Erschienen im Juli 1970

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 2,-

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung  
werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter  
mit Kennziffer F II veröffentlicht.

## Einführung

### Bewilligungen im vierten Vierteljahr 1969

Im vierten Vierteljahr 1969 wurden im Bundesgebiet im Rahmen des öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaus (1. Förderungsweg) insgesamt 54 400 Wohnungen, darunter 44 000 in vollgeforderten reinen Wohnbauten, gefördert. Damit wurden insgesamt 8 200 Wohnungen (17,9 %) mehr gefördert als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Diese Zunahme geht auf eine Steigerung des Förderungsvolumens in den Ländern Hamburg, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz; Berlin (West) - und in stärkerem Maße in Bayern - zurück. In den übrigen Bundesländern war die Wohnungsbauförderung im Vergleich zum vierten Quartal 1969 rückläufig.

#### 1. Im 4. Vierteljahr 1969 geförderte Wohnungen nach Förderungstypen

Land	Alle Bauvorhaben zusammen						Vollgeforderte reine Wohnbauten							
	Wohnungen insgesamt	davon gefördert durch				Wohnungen insgesamt	davon gefördert durch							
		Kapitalhilfen allein		objektbezogene Beihilfen allein			Kapitalhilfen u. objektbezogene Beihilfen gemischt		Kapitalhilfen u. objektbezogene Beihilfen gemischt					
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%				
Schleswig-Holstein	1 420	151	10,6	62	4,4	1 207	85,0	1 191	142	11,9	62	5,2	967	82,9
Hamburg	4 905	710	14,5	-	-	4 195	85,5	4 358	699	16,0	-	-	3 659	84,0
Niedersachsen	2 757	53	1,9	556	20,2	2 148	77,9	2 757	53	1,9	556	20,2	2 148	77,9
Bremen	350	3	0,9	258	73,7	89	25,4	304	-	-	215	70,7	89	29,3
Nordrhein-Westfalen	28 672	611	2,1	23 447	81,8	4 614	16,1	22 840	368	1,6	18 937	82,9	3 555	15,5
Hessen	3 363	264	7,9	852	25,3	2 247	66,8	2 994	26	0,9	827	27,6	2 141	71,5
Rheinland-Pfalz	757	44	5,8	-	-	713	94,2	661	32	4,8	-	-	629	95,2
Baden-Württemberg	2 026	226	11,2	655	42,2	945	46,6	1 136	7	0,6	493	43,4	636	56,0
Bayern	7 222	52	0,7	-	-	7 170	99,3	6 108	16	0,3	-	-	6 092	99,7
Saarland	477	425	89,1	2	0,4	50	10,5	371	319	86,0	2	0,5	50	13,5
Berlin (West)	2 465	2	0,1	37	1,5	2 426	98,4	1 316	-	-	37	2,8	1 279	97,2
Bundesgebiet	54 414	2 541	4,7	26 069	47,9	25 804	47,4	44 036	1 662	3,8	21 129	48,0	21 245	48,2

Für die Durchführung der im Berichtsvierteljahr voll- oder teilweise geförderten Wohnungsbauvorhaben wurden 3,7 Mrd. DM (viertes Vierteljahr 1968: 3,0 Mrd. DM) veranschlagt, wovon auf vollgeforderte reine Wohnbauten 2,8 Mrd. DM entfielen. Die Gesamtfinanzierungsmittel nahmen gegenüber dem vierten Vierteljahr 1968 um 23,5 % zu.

#### 2. Im 4. Vierteljahr 1969 veranschlagte Finanzierungsmittel<sup>1)</sup> im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau nach Förderungstypen

Land	Alle Bauvorhaben zusammen						Vollgeforderte reine Wohnbauten							
	Finanzierungsmittel insgesamt	davon gefördert durch				Finanzierungsmittel insgesamt	davon gefördert durch							
		Kapitalhilfen allein		objektbezogene Beihilfen allein			Kapitalhilfen u. objektbezogene Beihilfen gemischt		Kapitalhilfen u. objektbezogene Beihilfen gemischt					
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%				
Schleswig-Holstein	103,7	17,7	17,0	3,1	3,0	83,0	80,0	79,2	10,4	13,1	3,1	3,9	65,7	83,0
Hamburg	301,0	52,0	17,3	-	-	249,0	82,7	263,5	51,0	19,3	-	-	212,5	80,7
Niedersachsen	189,0	4,2	2,2	31,5	16,7	153,3	81,1	172,9	4,2	2,4	29,9	17,3	138,8	80,3
Bremen	26,0	0,2	0,7	18,0	69,1	7,9	30,2	23,1	-	-	15,3	66,0	7,9	34,0
Nordrhein-Westfalen	1 856,7	142,3	7,7	1 454,3	78,3	260,2	14,0	1 410,8	25,3	1,8	1 198,2	84,6	192,3	13,6
Hessen	263,6	40,0	15,2	56,8	21,6	166,7	63,2	204,4	1,7	0,8	52,8	25,9	149,8	73,3
Rheinland-Pfalz	64,5	6,5	10,1	-	-	58,0	89,9	50,4	3,7	7,3	-	-	46,7	92,7
Baden-Württemberg	166,9	19,4	11,6	47,9	28,7	99,6	59,7	86,9	0,7	0,8	26,5	30,5	59,7	68,7
Bayern	529,1	8,8	1,7	-	-	520,3	98,3	388,1	1,6	0,4	-	-	386,5	99,6
Saarland	40,1	36,4	90,7	0,1	0,3	3,6	9,0	27,8	24,9	89,5	0,1	0,5	2,8	10,0
Berlin (West)	152,1	0,4	0,3	2,7	1,8	149,0	97,9	92,2	-	-	2,7	3,0	89,4	97,0
Bundesgebiet	3 692,8	327,8	8,9	1 614,5	43,7	1 750,4	47,4	2 799,0	123,4	4,4	1 323,6	47,3	1 352,0	48,3

<sup>1)</sup> Gesamte Finanzierungsmittel einschl. der Kosten für die Baugrundstücke und deren Erschließung sowie der Baunebenkosten usw.

## Sozialer Wohnungsbau 1969

### Zahl der geförderten Wohnungen und Gebäude

Im Rahmen des öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaus wurden im Laufe des Jahres 1969 im gesamten Bundesgebiet Mittel für 131 000 Wohnungen bewilligt. Damit ist das Förderungsvolumen, gemessen an der Zahl der geförderten Wohnungen, weiter zurückgegangen und hat auch den bis dahin niedrigsten Stand von 1968 unterschritten. In den letzten fünf Jahren entwickelte sich die öffentliche Förderung wie folgt: 1965 wurden zum letztenmal mehr als 200 000 Wohnungen mit Mitteln zur öffentlichen Förderung des sozialen Wohnungsbaus bedacht. Im Jahr darauf fiel ihre Zahl erheblich ab, und zwar um 27,5 % auf 152 000. Aufgrund der Konjunkturprogramme der Bundesregierung war danach für 1967 wieder ein Anstieg um 12,4 % auf 171 000 zu verzeichnen. Dies war die bisher letzte Zunahme, denn 1968 wurde gegenüber 1967 ein Rückgang um 12,4 % auf 150 000 festgestellt. Die oben genannte Zahl von 131 000 Wohnungen für 1969 bedeutet wiederum eine Abnahme um 12,4 % gegenüber dem Vorjahr. Die Tatsache, daß das Förderungsvolumen in den beiden letzten Jahren zurückging, steht nicht im Einklang mit der Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau, die sowohl 1968 als auch 1969, an der Zahl der Wohnungen gemessen, zugenommen haben. Somit ist der Anteil der geförderten Wohnungen an allen zum Bau freigegebenen Wohnungen erheblich zurückgegangen.

Der für das Bundesgebiet insgesamt verzeichnete Rückgang in der Zahl der geförderten Wohnungen schlägt sich nicht in vergleichbarem Ausmaß in allen Bundesländern nieder. Da Einzelregelungen zur öffentlichen Wohnungsbauförderung den Ländern überlassen sind, ist die Entwicklung nicht einheitlich. In Tabelle 3 sind länderweise sehr unterschiedliche Prozentsätze als Zu- bzw. Abnahme gegenüber 1968 ausgewiesen. Danach haben allein fünf Länder eine Zunahme zu verzeichnen. Die prozentualen Veränderungen dürfen aber nicht für sich allein betrachtet werden; erst in Verbindung mit den absoluten Zahlen geben sie Aufschluß über die tatsächliche Entwicklung: In Bremen z.B. bedeutet die fast hundertprozentige Steigerung nur ein Mehr von 1 500 geförderten Wohnungen, in Nordrhein-Westfalen dagegen entspricht dem Rückgang um „nur“ 19,2 % ein Minus von 13 000 Wohnungen.

### 3. Geförderte Wohnungen im sozialen Wohnungsbau

L a n d	1967	1968	1969		Auf 10 000 Einwohner
	Geförderte Wohnungen insgesamt		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 1967/1968		
	1 000	%	%	Anzahl	
Schleswig-Holstein	7,0	6,4	6,5	- 6,5 + 2,3	26
Hamburg	15,5	7,0	7,6	- 51,2 + 7,6	42
Niedersachsen	20,6	15,6	7,5	- 63,4 - 51,8	11
Bremen	4,4	1,5	3,0	- 31,2 + 98,9	40
Nordrhein-Westfalen	59,2	67,7	54,7	- 7,6 - 19,2	32
Hessen	14,1	9,0	11,1	- 21,8 + 23,2	21
Rheinland-Pfalz	4,9	5,2	4,3	- 12,2 - 17,0	12
Baden-Württemberg	12,3	11,9	8,4	- 31,5 - 29,3	10
Bayern	12,8	8,7	14,7	+ 14,9 + 68,5	14
Saarland	1,6	1,5	0,8	- 47,2 - 42,4	7
Berlin (West)	18,2	15,0	12,3	- 32,4 - 18,0	58
Bundesgebiet	170,6	149,5	131,0	- 23,2 - 12,4	22

Bezogen auf je 10 000 Einwohner ergab die Zahl der geförderten Wohnungen ebenfalls länderweise leichte Verschiebungen; im Bundesgebiet entsprach hier aber der Rückgang mit 12 % etwa dem der absoluten Wohnungszahl.

Die Zahl der mit öffentlichen Mitteln geförderten Wohngebäude ging insgesamt um 16 % zurück, darunter die Zahl der Ein- und Zweifamilienhäuser um 14 %. Die Abnahme war somit höher als bei den Wohnungen, was seine Ursache darin hat, daß die öffentlich geförderten Mehrfamilienhäuser größer geworden sind, d.h. daß sie 1969 mehr Wohnungen enthielten als im Vorjahr. Im Jahr 1968 entfielen im Durchschnitt auf jedes geförderte Mehrfamilienhaus - wobei als Mehrfamilienhaus jedes Wohngebäude mit drei und mehr Wohnungen verstanden wird - 8,6 Wohnungen; 1969 waren es 9,7 Wohnungen. Unter den 36 346 Gebäuden, die im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus 1969 mit öffentlichen Mitteln gefördert wurden, befanden sich 25 846 Ein- und Zweifamilienhäuser; das sind rd. 71 %. 1968 hatte ihr Anteil 70 % und 1967 73 % betragen.

Die Eigentumsmaßnahmen bei den geförderten Wohnungen haben sich gegenüber 1968 nicht wesentlich verändert. Von den Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern, zu denen auch die Kaufeigenheime gehören, sind nach wie vor in fast allen Ländern mehr als 80 % Eigentümerwohnungen. Nur in Nordrhein-Westfalen und Hessen liegt der Anteil knapp unter 80 %. Bei den Mehrfamilienhäusern werden die Eigentumswohnungen erfaßt. Ihr Anteil bei den geförderten Wohnungen in Mehrfamilienhäusern insgesamt ging von 3,1 % 1968 auf 3 % 1969 geringfügig zurück. Hieraus sollten aber keine Rückschlüsse auf einen allgemeinen Rückgang der Eigentumswohnungen gezogen werden. Die hier genannten Zahlen beziehen sich nur auf den öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau. In der Bautätigkeitsstatistik, die alle Wohnungen, also auch die freifinanzierten und steuerbegünstigten, umfaßt, wird der Anteil der Eigentumswohnungen nicht erhoben. Es ist durchaus denkbar, daß dieser Anteil insgesamt gestiegen ist, daß sich dies aber im sozialen Wohnungsbau nicht auswirkt.

Zur Finanzierung der rd. 131 660 geförderten Wohnungen wurden insgesamt 9 021 Mill. DM veranschlagt. Davon entfielen 6 639 Mill. DM auf vollgeforderte reine Wohnbauten und 2 382 Mill. DM auf sonstige geförderte Wohnbauten. Damit gingen die veranschlagten Finanzierungsmittel im Vergleich zum Vorjahr beim sozialen Wohnungsbau insgesamt um 7,8 % zurück. Bei den vollgeforderten reinen Wohnbauten belief sich die Abnahme auf 11,7 %, während bei den sonstigen geförderten Wohnbauten eine Zunahme um 5,0 % zu verzeichnen war.

#### 4. Veranschlagte Gesamtfinanzierungsmittel nach ihren Quellen

Förderungsform	Jahr	Ge- förderte Wohnungen insgesamt	Gesamtfinanzierungsmittel									
			ins- gesamt	Öffent- liche Hand	Kapital- markt	darunter				Sonstige Mittel	darunter	
						Pfand- brief- institute	Spar- kassen	Privat- u. Sozial- versiche- rungen	Bauspar- kassen		Aufbau- darlehen 1)	Echtes Eigen- kapital
Anzahl	Mill. DM	%		Mill. DM	%							
Vollgeforderte reine Wohnbauten												
Kapitalhilfen allein	1968	5 711	377,5	102,4	119,6	29,4	37,3	12,5	10,1	155,5	0,8	87,4
	1969	4 438	323,9	82,3	113,8	16,7	38,4	18,7	9,8	127,7	0,7	81,4
Objektbezogene Beihilfen allein	1968	58 352	3 523,5	119,7	2 487,3	32,0	50,6	11,7	4,3	916,5	0,8	89,7
	1969	44 361	2 791,5	91,1	1 928,3	26,2	52,2	13,7	4,5	772,2	1,5	86,7
Kapitalhilfen und objektbe- zogene Beihilfen gemischt	1968	60 917	3 617,4	945,6	1 786,5	32,1	41,2	13,2	5,6	885,3	2,5	83,6
	1969	55 153	3 523,1	766,8	1 841,3	27,5	39,8	14,8	5,1	914,9	2,7	84,5
Zusammen	1968	124 980	7 518,5	1 167,7	4 393,4	31,9	46,4	12,3	5,0	1 957,3	1,6	86,7
	1969	103 952	6 638,5	940,2	3 883,4	26,5	45,9	14,4	4,9	1 814,8	2,0	85,2
Sonstige Wohnbauten												
Alle Förderungsformen zusammen	1968	24 553	2 268,5	532,8	929,1	30,2	47,9	11,8	5,3	806,7	0,6	64,5
	1969	27 047	2 382,2	393,6	1 179,6	33,9	39,9	12,0	4,5	809,0	0,7	72,9
Sozialer Wohnungsbau insgesamt												
Alle Förderungsformen zusammen	1968	149 533	9 787,0	1 700,5	5 322,5	31,6	46,7	12,2	5,0	2 764,0	1,3	80,3
	1969	130 999	9 020,7	1 333,8	5 063,0	28,2	44,5	13,8	4,8	2 623,9	1,6	81,4

1) Und Hauptentchädigung.

Der Rückgang in den Finanzierungsmitteln betrifft alle drei Förderungsformen, nämlich die Förderung durch Kapitalhilfen, die durch objektbezogene Beihilfen sowie die sogenannte Mischförderung. Für die Finanzierungsmittel der Projekte, die mit objektbezogenen Beihilfen gefördert wurden, war erstmals seit 1963 ein Rückgang zu verzeichnen, während bei den beiden anderen Förderungsformen der Rückgang schon früher eingesetzt hatte. Die Jahresbeträge der objektbezogenen Beihilfen hatten 1967 besonders stark angezogen und 1968 mit 154,7 Mill. DM einen Höhepunkt erreicht; 1969 gingen sie um 16,9 % auf 128,5 Mill. DM zurück.

#### 5. Jahresbetrag der objektbezogenen Beihilfen

Jahr	Beihilfen allein	Beihilfen und Baudarlehen (Mischförderung)	zusammen
1962	65,4	73,4	138,8
1963	1,6	67,9	69,5
1964	1,8	96,0	97,8
1965	1,9	90,5	92,4
1966	2,2	69,0	71,2
1967	65,6	76,6	142,2
1968	154,7	53,7	208,4
1969	128,5	73,2	201,7

Die Mieten bei den in der Bewilligungsstatistik 1969 erfaßten vollgeforderten Mehrfamilienhäusern haben sich weiter erhöht. Das Schwergewicht liegt jetzt mit noch größerem Vorsprung als im Vorjahr bei der Preisgruppe von 3,10 DM und mehr. Gleichzeitig nahm die Zahl der preisgünstigen Wohnungen ab, so daß jetzt nur noch für 0,5 % aller Wohnungen eine Quadratmetermiete festgelegt wurde, die unter 2,30 DM lag.

6. Mieten in vollgeforderten reinen Wohnbauten  
Prozent

Monatliche Miete je qm in DM	Mietwohnungen <sup>1)</sup>				
	1965	1966	1967	1968	1969
unter 1,50	0,2	0,1	-	0,0	-
1,50 bis 1,69	1,1	0,3	0,2	0,0	-
1,70 bis 1,89	3,1	0,8	0,1	-	0,0
1,90 bis 2,09	12,2	5,5	0,8	0,9	0,1
2,10 bis 2,29	27,2	9,3	1,5	0,4	0,4
2,30 bis 2,49	16,1	14,6	4,6	3,6	2,8
2,50 und mehr	40,1	69,4	92,8	95,1	96,7
und zwar					
2,50 bis 2,69	34,3	21,1	16,1	13,1	12,5
2,70 bis 2,89	4,2	16,2	14,2	17,4	16,5
2,90 bis 3,09	1,0	21,4	25,5	18,3	16,4
3,10 bis 3,29	0,5	8,7	26,9	39,1	37,9
3,30 bis 3,49	0,0	1,1	7,5	5,9	6,5
3,50 und mehr	0,1	0,9	2,6	1,3	6,9

1) Mietwohnungen in Mehrfamilienhäusern.

„Begünstigter Wohnungsbau“

Der sogenannte 2. Förderungsweg ist 1969 ebenfalls erheblich zurückgegangen. Es handelt sich hierbei um die „außerhalb des öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaus mit direkten staatlichen Hilfen begünstigten Wohnbauten“, die erst seit 1968 in der amtlichen Statistik geführt werden. Faßt man beide Arten, den geförderten und den begünstigten Wohnungsbau, zusammen, so ergibt sich für den begünstigten Wohnungsbau ein Anteil von 20,6 % an der Gesamtheit der subventionierten Wohnungen (1968: rd. 27 %). Die Zahl der begünstigten Wohnungen ging gegenüber 1968 um rund 37 % zurück. In einzelnen Ländern (Schleswig-Holstein, Bremen, Saarland) sind zwar Zunahmen zu verzeichnen, jedoch heben diese den Rückgang in anderen Bundesländern nicht auf. Auch die für die begünstigten Wohnungen bewilligten Mittel haben sich gegenüber dem Vorjahr vermindert, und zwar bei den Darlehen für diesen Förderungsweg um 49 % und bei den objektbezogenen Beihilfen um 57 %.

7. Förderung des Wohnungsbaus mit direkten staatlichen Hilfen

außerhalb des öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaus (Begünstigter Wohnungsbau)

L a n d	Begünstigte Wohnungen insgesamt 1)		Bewilligte Mittel			
			Darlehen		objektbezogene Beihilfen 2)	
	Anzahl		1 000 DM		1 000 DM	
	1968	1969	1968	1969	1968	1969
Schleswig-Holstein	1 128	1 162	10 773,7	13 391,9	959,4	306,3
Hamburg	1 544	1 718	6 186,5	7 014,0	1 000,9	1 084,0
Niedersachsen	7 324	1 732	30 643,2	11 515,8	7 191,7	649,3
Bremen	10	307	195,0	798,0	1,2	208,2
Nordrhein-Westfalen	7 277	7 825	78 191,9	59 347,3	479,5	1 475,3
Hessen	602	934	5 124,2	10 005,5	775,2	182,9
Rheinland-Pfalz	2 247	2 135	8 907,5	4 371,0	1 369,6	1 163,2
Baden-Württemberg	16 366	12 987	36 220,4	16 384,2	10 640,5	8 219,4
Bayern	12 196	2 058	54 195,7	2 749,0	13 797,1	1 019,7
Saarland	143	242	988,0	285,0	84,8	109,4
Berlin (West)	5 561	2 949	13 175,4	-	9 179,8	5 043,8
Bundesgebiet	54 398	34 049	244 601,5	125 861,7	45 479,7	19 461,5
dagegen öffentlich ge- fördertes sozialer Wohnungsbaus	149 533	130 999	1 700 511,4	1 333 795,9	208 448,5	201 663,1

1) Voll- und teilweise begünstigter Wohnungsbau. - 2) Jahresbetrag.

Zur Beachtung: Durch nachträgliche Umstellung der Förderungsform für bereits ausgesprochene Bewilligungen und nachträgliche Berichtigungen in einzelnen Quartalen des Jahres 1969 ergeben die Ergebnisse der vier Quartale in einzelnen Fällen nicht das ausgewiesene Jahresergebnis für 1969.

#### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0<sup>1</sup> = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- ... = Angaben fallen später an

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen







## 2. Objektbezogene Beihilfen 1)

1 000 DM

Jahr Vierteljahr Land	Jahressumme der Beihilfen						Gesamtbetrag der subventionierten Hypothesen	Höhe ihrer Annuitäten
	ingesamt	nicht kapitalbezogene Aufwendungsbeihilfen		kapitalbezogene				
		Darlehen	Zuschüsse	Zinszuschüsse	Annuitäts- darlehen	Beihilfen, die nicht aufgegliedert werden können		
<b>Förderung durch objektbezogene Beihilfen</b>								
1967 a)	65 622,1	-	22 059,2	316,0	-	43 246,9	304 264,6	43 627,4
1968 a)	154 730,1	-	42 933,9	8 007,9	402,1	103 386,2	854 488,5	114 765,9
1969 a)	128 465,8	-	32 550,0	7 553,0	77,7	88 285,1	737 125,7	98 064,0
1969 1. Vj.	9 918,6	-	3 063,2	2 052,7	-	4 802,7	66 188,9	7 510,1
2. Vj.	20 129,0	-	5 732,6	1 848,6	-	12 547,8	117 807,7	15 021,7
3. Vj.	31 941,2	-	8 460,5	1 960,5	22,5	21 497,7	182 212,7	24 062,3
4. Vj.	66 477,0	-	15 293,7	1 691,2	55,2	49 436,9	370 916,4	51 469,9
Schleswig-Holstein	23,6	-	23,6	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	705,6	-	705,6	-	-	-	-	-
Bremen	463,4	-	463,4	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	63 519,4	-	14 082,5	-	-	49 436,9	345 925,2	49 436,9
Hessen	430,0	-	-	430,0	-	-	6 666,4	515,4
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	1 260,0	-	-	1 260,0	-	-	18 304,8	1 515,9
Bayern	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland	1,2	-	-	1,2	-	-	20,0	1,7
Berlin (West)	73,8	-	18,6	-	55,2	-	-	-
<b>Förderung durch Kapitalhilfen und objektbezogene Beihilfen gemischt (Mischförderung)</b>								
1967 a)	76 629,5	49,3	55 437,6	13 161,8	478,0	7 502,8	258 388,5	24 816,5
1968 a)	53 718,4	-	33 660,9	10 561,0	-	9 496,5	231 903,0	22 775,4
1969 a)	73 197,3	-	31 568,4	10 905,7	20 977,3	9 745,9	224 098,3	21 506,1
1969 1. Vj.	6 444,6	-	4 374,8	1 786,6	-	283,2	30 854,1	2 547,2
2. Vj.	12 362,8	-	5 452,8	1 855,0	4 492,2	562,8	33 803,3	2 895,1
3. Vj.	23 904,6	-	8 168,1	2 555,4	11 441,5	1 739,6	52 183,4	4 949,7
4. Vj.	25 598,9	-	13 163,1	2 288,8	5 043,6	5 103,4	69 998,6	7 953,6
Schleswig-Holstein	534,6	-	534,6	-	-	-	-	-
Hamburg	3 291,8	-	3 291,8	-	-	-	-	-
Niedersachsen	1 943,2	-	1 943,2	-	-	-	-	-
Bremen	158,5	-	158,5	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	7 970,7	-	2 867,3	-	-	5 103,4	35 284,9	5 103,4
Hessen	1 181,7	-	-	1 181,7	-	-	17 765,0	1 390,0
Rheinland-Pfalz	200,1	-	-	200,1	-	-	3 503,7	275,5
Baden-Württemberg	880,0	-	-	880,0	-	-	12 895,0	1 149,4
Bayern	3 417,0	-	3 417,0	-	-	-	-	-
Saarland	27,0	-	-	27,0	-	-	550,0	35,3
Berlin (West)	5 994,3	-	950,7	-	5 043,6	-	-	-

1) Vollgeförderte reine Wohnbauten und sonstige Wohnbauten zusammen.

a) Einschl. der mit Kohleabgabemitteln geförderten Wohnungen in Nordrhein-Westfalen. Abweichungen von der Summe der vier Vierteljahre durch Einbeziehung der im ganzen Jahr in Nordrhein-Westfalen mit Kohleabgabemitteln geförderten Wohnungen.

## 3. Wohnungsbindungen 1)

Jahr Vierteljahr Land	Geförderte Wohnungen insgesamt	Unter den geförderten Wohnungen sind								Werks- und werk- geförderte Wohnungen ohne solche für die Land- wirt- schaft	
		Eigentümerwohnungen in Familienheimen für			sonstige Wohnungen für			vorgesehen für			Wohnun- gen für die Land- wirt- schaft
		kinder- reiche Familien	ältere Personen	LAG- Berechtig- te	kinder- reiche Familien	ältere Personen	LAG- Berechtig- te	Evaku- ierte	Zuge- wanderte aus der SBZ		
1967 a)	170 620	16 470	421	5 579	6 316	5 420	4 330	128	10 828	688	7 028
1968 a)	149 533	12 903	243	3 647	5 218	7 586	3 121	831	10 715	949	4 272
1969 a)	130 999	13 122	155	3 387	4 590	12 831	3 554	147	8 756	581	4 681
1969 1. Vj.	15 414	1 784	11	570	463	997	196	5	1 206	106	240
2. Vj.	24 761	2 955	56	671	721	1 087	613	35	1 621	117	676
3. Vj.	35 691	3 445	17	934	894	1 958	658	-	2 811	111	650
4. Vj.	54 414	4 864	71	1 212	2 511	8 809	2 087	107	3 118	247	2 795
Schleswig-Holstein	1 420	265	-	62	-	122	-	-	70	104	46
Hamburg	4 905	19	-	13	2	478	607	-	277	-	584
Niedersachsen	2 757	531	-	204	48	562	394	-	210	65	34
Bremen	350	14	-	4	63	12	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	28 672	2 327	-	540	1 538	6 555	142	5	1 390	-	1 166
Hessen	3 363	326	9	263	-	188	59	-	188	1	53
Rheinland-Pfalz	757	196	-	17	-	36	-	-	69	-	12
Baden-Württemberg	2 026	531	3	51	176	158	11	-	180	24	182
Bayern	7 222	516	59	40	683	534	874	102	734	53	381
Saarland	477	139	-	-	1	-	-	-	-	-	55
Berlin (West)	2 465	-	-	18	-	164	-	-	-	-	282

1) Vollgeförderte reine Wohnbauten und sonstige Wohnbauten zusammen.

a) Einschl. der mit Kohleabgabemitteln geförderten Wohnungen in Nordrhein-Westfalen. Abweichungen von der Summe der vier Vierteljahre durch Einbeziehung der im ganzen Jahr in Nordrhein-Westfalen mit Kohleabgabemitteln geförderten Wohnungen.

#### 4. Durchschnittliche Mieten für Mietwohnungen in Mehrfamilienhäusern

Jahr Vierteljahr Land	Geförderte Wohnungen insgesamt	Mit einer durchschnittlichen Miete von ... bis unter ... DM je qm Wohnfläche und Monat											
		unter 1,50	1,50 - 1,69	1,70 - 1,89	1,90 - 2,09	2,10 - 2,29	2,30 - 2,49	2,50 - 2,69	2,70 - 2,89	2,90 - 3,09	3,10 - 3,29	3,30 - 3,49	3,50 und mehr

##### Sozialer Wohnungsbau insgesamt

1967 a)	119 028	4	274	146	996	1 855	5 254	18 473	17 047	32 506	31 866	7 711	2 896
1968 a)	107 560	10	28	10	908	508	4 711	15 076	21 193	18 185	40 147	5 203	1 501
1969 a) b)	93 292	-	-	8	88	442	2 910	12 433	16 351	14 722	35 410	5 246	5 692
1969 1.Vj.	10 140	-	-	-	24	61	640	1 938	1 390	1 494	2 707	1 737	149
2.Vj.	16 054	-	25	8	33	42	772	2 464	2 884	3 391	5 311	804	320
3.Vj.	24 660	-	-	4	8	288	862	3 612	6 862	3 975	7 405	1 125	519
4.Vj.	42 080	-	-	-	23	14	627	4 417	5 192	5 827	19 706	1 580	4 694
Schleswig-Holstein	739	-	-	-	-	-	-	7	61	519	149	3	-
Hamburg	4 777	-	-	-	-	-	-	-	-	-	80	156	4 541
Niedersachsen	1 737	-	-	-	-	-	-	18	87	104	380	1 051	97
Bremen	204	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	204	-
Nordrhein-Westfalen	23 180	-	-	-	23	-	9	652	1 471	2 067	18 958	-	-
Hessen	1 985	-	-	-	-	2	158	629	478	509	139	68	2
Rheinland-Pfalz	332	-	-	-	-	-	13	76	152	91	-	-	-
Baden-Württemberg	1 118	-	-	-	-	-	265	663	103	87	-	-	-
Bayern	5 997	-	-	-	-	12	96	2 138	1 301	2 450	-	-	-
Saarland	153	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	98	54
Berlin (West)	1 858	-	-	-	-	-	86	234	1 538	-	-	-	-

##### darunter: Vollgeforderte reine Wohnbauten

1967 a)	100 851	-	269	123	773	1 542	4 659	16 210	14 297	25 685	27 120	7 562	2 611
1968 a)	89 093	10	28	-	834	311	3 200	11 710	15 465	16 282	34 825	5 245	1 183
1969 a) b)	74 047	-	-	8	80	325	2 038	9 224	12 238	12 158	28 069	4 825	5 082
1969 1.Vj.	8 235	-	-	-	18	61	463	1 104	1 135	1 365	2 217	1 723	149
2.Vj.	12 744	-	25	8	33	42	401	1 669	2 341	2 788	4 397	750	290
3.Vj.	19 023	-	-	4	6	173	693	2 729	4 764	3 359	5 977	799	519
4.Vj.	33 689	-	-	-	23	12	472	3 720	3 975	4 611	15 199	1 553	4 124
Schleswig-Holstein	551	-	-	-	-	-	-	7	44	420	77	3	-
Hamburg	4 233	-	-	-	-	-	-	-	-	-	80	156	3 997
Niedersachsen	1 737	-	-	-	-	-	-	18	87	104	380	1 051	97
Bremen	177	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	177	-
Nordrhein-Westfalen	17 900	-	-	-	23	-	9	441	1 221	1 672	14 534	-	-
Hessen	1 669	-	-	-	-	-	128	470	430	445	128	68	-
Rheinland-Pfalz	280	-	-	-	-	-	6	70	152	60	-	-	-
Baden-Württemberg	655	-	-	-	-	-	153	432	-	70	-	-	-
Bayern	5 205	-	-	-	-	12	90	2 048	1 215	1 840	-	-	-
Saarland	128	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	98	30
Berlin (West)	1 146	-	-	-	-	-	86	234	826	-	-	-	-

a) Einschl. der mit Kohleabgabemitteln geförderten Wohnungen in Nordrhein-Westfalen. Abweichungen von der Summe der vier Vierteljahre durch Einbeziehung der im ganzen Jahr in Nordrhein-Westfalen mit Kohleabgabemitteln geförderten Wohnungen. - b) Durch nachträgliche Umstellung der Förderungsform für bereits ausgesprochene Bewilligungen und nachträgliche Berichtigungen in einzelnen Quartalen des Jahres 1969 ergeben die Ergebnisse der vier Quartale in einzelnen Fällen nicht das ausgewiesene Jahresergebnis für 1969.

#### 5. Bildung von privatem Wohnungseigentum 1)

Jahr Vierteljahr Gebäudeart Bauherr	Geförderte Gebäude			Geförderte Wohnungen			
	insgesamt	darunter Familienheime als		insgesamt	Eigentums- wohnungen	Eigentümer- wohnungen	Miet- wohnungen
		Eigenheime oder Eigen- siedlungen	Kauf- eigenheime oder Trägerklein- siedlungen				
1967 a) b)	50 708	25 001	10 120	170 620	4 371	36 317	129 932
1968 a) b)	44 165	20 879	8 326	149 533	2 876	30 146	116 511
1969 a) b)	36 987	19 769	6 077	130 999	2 478	26 232	102 229
1969 1.Vj.	5 084	2 614	1 102	15 414	312	3 746	11 356
2.Vj.	7 805	4 551	1 087	24 761	493	5 766	18 502
3.Vj.	10 234	5 815	1 536	35 691	665	7 454	27 572
4.Vj.	13 464	6 483	2 294	54 414	1 019	8 952	44 443
Mehrfamilienhäuser	4 236	-	-	42 953	1 015	152	41 786
Ein- und Zweifamilienhäuser	7 949	5 794	1 914	9 241	4	7 650	1 587
Kleinsiedlerstellen	1 069	689	380	1 191	-	1 070	121
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsaunehmen	.	.	.	30 753	357	2 032	28 364
Private Haushalte	.	.	.	18 929	444	6 620	11 865

1) Vollgeforderte reine Wohnbauten und sonstige Wohnbauten. Alle Förderungsformen.

a) Einschließlich Anstalten und Wohnheime. - b) Einschl. der mit Kohleabgabemitteln geförderten Wohnungen in Nordrhein-Westfalen. Abweichungen von der Summe der vier Vierteljahre durch Einbeziehung der im ganzen Jahr in Nordrhein-Westfalen mit Kohleabgabemitteln geförderten Wohnungen.





7. Volumen und veranschlagte Herstellungs

Lfd. Nr.	Gebäudeart (Bauvorhaben mit nur einer Gebäudeart)	Gebäude		Wohnungen		Brutto-wohn-fläche	Fläche der Baugrund-stücke	Umbauter Raum je Gebäude	Brutto-wohn-fläche je Wohnung	Baugrundstücks-fläche je	
		Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	1 000 qm					Gebäude	Wohnung
S c h l e s w i g -											
1	Alle Gebäudearten	589	440	1 091	86	506	746	78,6		859	464
2	dar.: Mehrfamilienhäuser	69	168	557	35	86	2 441	63,4		1 252	155
3	Zweifamilienhäuser	10	8	20	2	9	790	75,0		930	465
4	Einfamilienhäuser	370	195	370	36	278	526	96,8		752	752
5	Kleinsiedlerstellen	140	69	144	13	132	489	91,7		943	917
H a m											
6	Alle Gebäudearten	307	1 097	3 261	223	374	3 572	68,4		1 218	115
7	dar.: Mehrfamilienhäuser	247	1 057	3 197	217	326	4 280	67,8		1 321	102
8	Zweifamilienhäuser	4	3	8	1	4	800	75,0		1 000	500
9	Einfamilienhäuser	56	36	56	6	44	646	98,2		780	780
10	Kleinsiedlerstellen	-	-	-	-	-	-	-		-	-
N i e d e r											
11	Alle Gebäudearten	929	879	2 190	160	670	947	73,1		721	306
12	dar.: Mehrfamilienhäuser	176	467	1 428	87	179	2 651	60,9		1 019	126
13	Zweifamilienhäuser	9	9	18	2	9	989	83,3		1 000	500
14	Einfamilienhäuser	537	282	537	50	292	526	93,9		544	544
15	Kleinsiedlerstellen	207	122	207	21	189	587	102,4		913	913
B r e											
16	Alle Gebäudearten	86	118	304	25	65	1 377	80,6		759	215
17	dar.: Mehrfamilienhäuser	35	90	251	19	39	2 574	76,1		1 120	156
18	Zweifamilienhäuser	2	2	4	0	1	950	100,0		600	300
19	Einfamilienhäuser	49	26	49	5	25	539	102,0		508	508
20	Kleinsiedlerstellen	-	-	-	-	-	-	-		-	-
N o r d r h e i n -											
21	Alle Gebäudearten	5 638	8 154	22 840	1 696	4 827	1 446	74,3		856	211
22	dar.: Mehrfamilienhäuser	1 827	5 464	18 052	1 231	2 764	2 991	68,2		1 513	153
23	Zweifamilienhäuser	846	639	1 692	136	507	755	80,6		599	300
24	Einfamilienhäuser	2 454	1 677	2 454	266	1 179	683	108,4		480	480
25	Kleinsiedlerstellen	488	355	592	60	355	726	101,0		727	599
H e s s											
26	Alle Gebäudearten	1 117	1 327	2 676	222	1 001	1 188	83,1		896	374
27	dar.: Mehrfamilienhäuser	120	471	1 404	94	203	3 924	66,6		1 695	145
28	Zweifamilienhäuser	274	263	548	45	231	959	82,7		842	421
29	Einfamilienhäuser	676	565	676	79	529	836	116,4		782	782
30	Kleinsiedlerstellen	47	29	48	5	38	609	100,0		806	790
R h e i n l a n d -											
31	Alle Gebäudearten	283	266	543	49	160	940	89,9		566	295
32	dar.: Mehrfamilienhäuser	27	92	276	20	20	3 389	71,4		726	71
33	Zweifamilienhäuser	9	9	18	2	6	967	88,9		711	356
34	Einfamilienhäuser	236	159	236	26	126	675	111,9		536	536
35	Kleinsiedlerstellen	11	7	13	1	8	609	84,6		700	592
B a d e n -											
36	Alle Gebäudearten	501	529	1 067	99	373	1 056	92,5		745	350
37	dar.: Mehrfamilienhäuser	69	210	607	46	91	3 045	75,0		1 316	150
38	Zweifamilienhäuser	19	19	38	3	13	974	89,5		700	350
39	Einfamilienhäuser	393	289	393	48	261	734	120,9		664	664
40	Kleinsiedlerstellen	20	12	29	2	8	600	79,3		400	276
B a y											
41	Alle Gebäudearten	1 095	2 054	5 625	429	1 109	1 875	76,3		1 013	197
42	dar.: Mehrfamilienhäuser	394	1 576	4 909	346	564	3 999	70,4		1 431	115
43	Zweifamilienhäuser	15	13	30	2	11	880	73,3		720	360
44	Einfamilienhäuser	685	464	685	81	534	678	118,5		779	779
45	Kleinsiedlerstellen	1	1	1	0	1	600	100,0		900	900
S a a r											
46	Alle Gebäudearten	246	185	272	30	177	751	109,9		719	650
47	dar.: Mehrfamilienhäuser	4	10	30	2	4	2 575	70,0		900	120
48	Zweifamilienhäuser	-	-	-	-	-	-	-		-	-
49	Einfamilienhäuser	191	142	191	22	138	742	115,7		723	723
50	Kleinsiedlerstellen	51	33	51	6	35	639	111,8		690	690
B e r l i n											
51	Alle Gebäudearten	234	427	1 254	91	169	1 826	72,5		720	134
52	dar.: Mehrfamilienhäuser	71	329	1 084	74	90	4 639	68,2		1 263	83
53	Zweifamilienhäuser	7	7	14	1	6	957	85,7		843	421
54	Einfamilienhäuser	156	91	156	16	73	584	101,3		467	467
55	Kleinsiedlerstellen	-	-	-	-	-	-	-		-	-
B u n d e s											
56	Alle Gebäudearten	11 025	15 476	41 123	3 110	9 430	1 404	75,6		855	229
57	dar.: Mehrfamilienhäuser	3 039	9 934	31 795	2 169	4 366	3 269	68,2		1 437	137
58	Zweifamilienhäuser	1 195	970	2 390	194	798	812	81,2		668	334
59	Einfamilienhäuser	5 803	3 926	5 803	634	3 479	677	109,3		600	600
60	Kleinsiedlerstellen	965	625	1 085	108	766	648	99,7		793	706

1) Alle Förderungsformen. Nur Bauvorhaben, bei denen alle Angaben für die Gebäudearten vorliegen. - 2) Ohne Erschließungskosten.







### 9. Eigentumsformen 1)

Jahr Vierteljahr Land	Geförderte Mehrfamilienhäuser			Geförderte Ein- u. Zweifamilienhäuser			Geförderte Kleinsiedlerstellen			Geförderte Wohnungen in sonstigen Gebäuden		
	Gebäude	Wohnungen	darunter Eigentumswohnungen <sup>2)</sup>	Gebäude	darunter Familienheime	Wohnungen	darunter Eigentumswohnungen <sup>2)</sup>	Gebäude	darunter Familienheime		Wohnungen	darunter Eigentumswohnungen <sup>2)</sup>
<b>Vollgeforderte reine Wohnbauten</b>												
1967 a)	10 759	104 522	3 671	29 964	29 170	35 106	29 272	3 538	3 529	3 912	3 532	-
1968 a)	9 536	91 063	1 973	25 573	24 272	30 025	24 343	3 461	3 460	3 892	3 463	-
1969 a)	7 554	75 439	1 392	22 112	21 554	25 522	21 281	2 686	2 686	2 991	2 688	-
1969 1. Vj.	898	8 408	173	3 188	3 098	3 538	3 051	361	361	387	361	-
2. Vj.	1 446	13 109	365	4 769	4 638	5 402	4 608	545	545	587	545	-
3. Vj.	1 918	19 395	372	6 359	6 234	7 492	6 102	723	723	840	723	-
4. Vj.	3 258	34 171	482	7 444	7 232	8 688	7 168	1 057	1 057	1 177	1 059	-
Schleswig-Holstein	74	613	62	412	408	430	408	144	144	148	144	-
Hamburg	346	4 282	49	71	71	76	71	-	-	-	-	-
Niedersachsen	212	1 750	13	720	598	733	598	274	274	274	274	-
Bremen	35	251	74	51	51	53	51	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 827	18 052	152	3 323	3 261	4 196	3 257	488	488	592	488	-
Hessen	139	1 682	13	983	983	1 264	983	47	47	48	47	-
Rheinland-Pfalz	29	288	-	349	349	359	285	12	12	14	14	-
Baden-Württemberg	76	655	-	433	418	452	418	20	20	29	20	-
Bayern	437	5 324	119	747	738	763	740	21	21	21	21	-
Saarland	9	128	-	192	192	192	192	51	51	51	51	-
Berlin (West)	74	1 146	-	163	163	170	165	-	-	-	-	-
<b>Sonstige Wohnbauten</b>												
1967 a)	2 527	18 642	1 237	2 870	2 192	3 237	2 377	202	202	274	202	4 927
1968 a)	3 319	19 334	1 465	1 496	1 338	1 762	1 465	104	101	137	99	3 320
1969 a)	2 305	19 972	1 481	1 624	1 541	1 818	1 652	65	65	68	64	5 189
1969 1. Vj.	258	1 919	147	259	243	305	286	14	14	15	14	842
2. Vj.	450	3 364	216	457	439	524	484	16	16	16	16	1 759
3. Vj.	618	5 906	434	390	371	439	401	23	23	23	23	1 596
4. Vj.	978	8 782	685	505	476	553	486	12	12	14	11	1 029
Schleswig-Holstein	26	219	27	10	9	11	10	-	-	-	-	3
Hamburg	50	544	-	1	1	1	1	-	-	-	-	2
Niedersachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bremen	8	45	18	1	1	1	1	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	535	5 647	367	105	82	111	57	9	9	11	8	63
Hessen	7	39	17	1	1	30	28	-	-	-	-	300
Rheinland-Pfalz	7	45	1	42	42	51	46	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	80	505	42	187	186	190	186	3	3	3	3	192
Bayern	233	985	193	90	86	90	89	-	-	-	-	39
Saarland	2	26	1	62	62	62	62	-	-	-	-	18
Berlin (West)	30	731	19	6	6	6	6	-	-	-	-	412

1) Alle Förderungsformen. - 2) Eigentums- und Eigentümerwohnungen.

a) Einschl. der mit Kohleabgabemitteln geförderten Wohnungen in Nordrhein-Westfalen.- Abweichungen von der Summe der vier Vierteljahre durch Einbeziehung der im ganzen Jahr in Nordrhein-Westfalen mit Kohleabgabemitteln geförderten Wohnungen.

### 10. Geschözzahl vollgeförderter reiner Wohnbauten 1) 4. Vj. 1969

Geschosse	Gebäude	Umbauter Raum der Gebäude	Wohnungen	Brutto-wohnfläche	Veransch. reine Baukosten	Brutto-wohnfläche je Wohnung	Veransch. reine Baukosten je		
							Wohnung	cbm umbauten Raumes	qm Brutto-wohnfläche
Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	1 000 qm	Mill. DM	qm	DM			
1	2 619	1 908	2 865	295	314,9	103,1	109 900	165	1 066
1 1/2	2 407	1 544	2 726	275	180,4	101,0	66 200	117	655
2	3 780	3 504	7 088	575	371,6	81,1	52 400	106	646
2 1/2	215	324	971	67	35,9	68,7	37 000	111	539
3	804	1 973	5 971	393	217,6	65,8	36 400	110	554
3 1/2	31	68	223	15	8,2	67,3	36 900	121	548
4	561	1 912	5 863	409	221,5	69,7	37 800	116	542
5 - 7	134	714	2 381	158	89,1	66,5	37 400	125	563
8 und mehr	116	1 139	3 721	257	151,0	69,0	40 600	133	588

1) Nur Bauprojekt mit einheitlicher Geschözzahl der Gebäude.

### 11. Förderungsformen des sozialen Wohnungsbaues 1968 und 1969 nach Ländern

Land	Förderung							
	insgesamt		Kapitalhilfen allein		objektbezogene Beihilfen allein		Kapitalhilfen und objektbezogene Beihilfen gemischt	
	1968	1969	1968	1969	1968	1969	1968	1969

#### Wohnungen

	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
--	--------	---	--------	---	--------	---	--------	---	--------	---	--------	---

#### Vollgeforderte reine Wohnbauten

Schleswig-Holstein	5 968	5 373	614	10,3	676	12,6	12	0,2	62	1,1	5 342	89,5	4 635	86,3
Hamburg	6 360	6 721	1 137	17,9	1 283	19,1	-	-	-	-	5 223	82,1	5 438	80,9
Niedersachsen	15 635	7 542	1 064	6,8	166	2,2	3 179	20,3	807	10,7	11 392	72,9	6 569	87,1
Bremen	1 498	2 767	48	3,2	6	0,2	801	53,5	1 484	53,6	649	43,3	1 277	46,2
Nordrhein-Westfalen	58 943	44 639	745	1,3	1 110	2,5	49 291	83,6	37 143	83,2	8 907	15,1	6 386	14,3
Hessen	7 947	9 990	1 298	16,3	393	3,9	1 270	16,0	2 364	23,7	5 379	67,7	7 233	72,4
Rheinland-Pfalz	4 787	3 834	16	0,3	89	2,3	-	-	-	-	4 771	99,7	3 745	97,7
Baden-Württemberg	7 512	4 425	-	-	65	1,5	3 758	50,0	2 414	54,5	3 754	50,0	1 946	44,0
Bayern	7 590	12 294	101	1,3	74	0,6	-	-	-	-	7 489	98,7	12 220	99,4
Saarland	1 065	631	666	62,5	575	91,1	-	-	2	0,3	399	37,5	54	8,6
Berlin (West)	7 675	5 736	22	0,3	1	0,0	41	0,5	85	1,5	7 612	99,2	5 650	98,5
Bundesgebiet	124 980	103 952	5 711	4,6	4 438	4,3	58 352	46,7	44 361	42,7	60 917	48,7	55 153	53,0

#### Sonstige Wohnbauten <sup>1)</sup>

Schleswig-Holstein	390	1 134	101	25,9	113	10,0	-	-	-	-	289	74,1	1 021	90,0
Hamburg	656	831	355	54,1	61	7,3	-	-	-	-	301	45,9	770	92,7
Niedersachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bremen	17	247	1	5,9	3	1,2	15	88,2	166	67,2	1	5,9	78	31,6
Nordrhein-Westfalen	8 757	10 082	292	3,3	446	4,4	7 576	86,5	7 915	78,5	889	10,2	1 721	17,1
Hessen	1 029	1 067	141	13,7	376	35,3	113	11,0	282	26,4	775	75,3	409	38,3
Rheinland-Pfalz	429	494	51	11,9	39	7,9	-	-	-	-	378	88,1	455	92,1
Baden-Württemberg	4 384	3 989	226	5,1	496	12,4	1 753	40,0	2 055	51,5	2 405	54,9	1 438	36,1
Bayern	1 132	2 405	127	11,2	103	4,3	-	-	-	-	1 005	88,8	2 302	95,7
Saarland	401	213	215	53,6	213	100,0	-	-	-	-	186	46,4	-	-
Berlin (West)	7 358	6 585	1 910	25,9	569	8,7	50	0,7	8	0,1	5 398	73,4	6 008	91,2
Bundesgebiet	24 553	27 047	3 419	13,9	2 419	8,9	9 507	38,7	10 426	38,6	11 627	47,4	14 202	52,5

#### Finanzierungsmittel

	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
--	----------	---	----------	---	----------	---	----------	---	----------	---	----------	---

#### Vollgeforderte reine Wohnbauten

Schleswig-Holstein	317,6	323,8	38,1	12,0	43,2	13,3	0,4	0,1	3,1	1,0	279,0	87,9	277,5	85,7
Hamburg	340,6	400,4	85,6	25,1	102,8	25,7	-	-	-	-	255,1	74,9	297,6	74,3
Niedersachsen	969,1	493,0	65,0	6,7	12,7	2,6	174,9	18,1	44,3	9,0	729,2	75,2	436,0	88,4
Bremen	93,3	161,9	5,3	5,7	0,6	0,4	50,6	54,3	87,4	54,0	37,3	40,0	73,9	45,6
Nordrhein-Westfalen	3 523,3	2 796,4	44,5	1,3	72,6	2,6	3 017,3	85,6	2 370,3	84,8	461,5	13,1	353,5	12,6
Hessen	514,1	658,4	69,5	13,5	23,1	3,5	82,6	16,1	152,2	23,1	362,0	70,4	483,1	73,4
Rheinland-Pfalz	297,4	255,0	1,2	0,4	9,1	3,6	-	-	-	-	296,2	99,6	245,8	96,4
Baden-Württemberg	416,9	308,2	-	-	4,2	1,3	192,6	46,2	126,4	41,0	224,3	53,8	177,7	57,7
Bayern	487,4	803,5	7,6	1,6	6,6	0,8	-	-	-	-	479,8	98,4	796,9	99,2
Saarland	89,0	51,9	59,4	66,7	48,8	94,1	-	-	0,1	0,2	29,6	33,3	2,9	5,7
Berlin (West)	469,8	386,0	1,4	0,3	0,1	0,0	5,1	1,1	7,6	2,0	463,2	98,6	378,3	98,0
Bundesgebiet	7 518,5	6 638,5	377,5	5,0	323,9	4,9	3 523,5	46,9	2 791,5	42,0	3 617,4	48,1	3 523,1	53,1

#### Sonstige Wohnbauten <sup>1)</sup>

Schleswig-Holstein	47,8	113,2	30,3	63,4	44,2	39,0	-	-	-	-	17,5	36,6	69,1	61,0
Hamburg	48,0	62,7	30,8	64,1	12,8	20,5	-	-	-	-	17,2	35,9	49,9	79,5
Niedersachsen	77,0	57,0	3,7	4,8	-	-	6,7	8,7	5,5	9,6	66,6	86,5	51,6	90,4
Bremen	3,1	27,1	2,0	65,2	12,8	47,2	1,0	32,6	9,7	35,6	0,1	2,2	4,7	17,2
Nordrhein-Westfalen	673,1	840,3	177,8	26,4	266,1	31,7	432,5	64,3	457,7	54,5	62,9	9,3	116,5	13,8
Hessen	146,2	123,4	77,4	53,0	58,8	47,7	10,1	6,9	17,0	13,7	58,7	40,1	47,6	38,6
Rheinland-Pfalz	96,4	93,9	57,1	59,2	46,8	49,9	-	-	-	-	39,4	40,8	47,1	50,1
Baden-Württemberg	466,6	405,3	108,4	23,2	104,5	25,8	105,3	22,6	145,5	35,9	253,0	54,2	155,3	38,3
Bayern	273,5	332,8	33,6	12,3	20,0	6,0	-	-	-	-	239,9	87,7	312,8	94,0
Saarland	41,2	27,5	22,8	55,2	26,6	96,9	-	-	-	-	18,5	44,8	0,8	3,1
Berlin (West)	395,4	299,0	82,8	20,9	18,9	6,3	1,7	0,4	0,4	0,2	310,9	78,7	279,7	93,5
Bundesgebiet	2 268,5	2 382,2	626,7	27,6	611,5	25,7	557,2	24,6	635,7	26,7	1 084,6	47,8	1 135,0	47,6

1) Teilgeforderte reine Wohnbauten sowie voll- und teilgeforderte Wohnbauten mit gewerblichen oder landwirtschaftlichen Einrichtungen.

### 12. Geförderte Wohnungen 1969 nach Gebäudearten und Ländern

Land	Sozialer Wohnungsbau						Darunter vollgeforderte reine Wohnbauten							
	insgesamt		Mehrfamilienhäuser		Ein- und Zweifamilienhäuser 1)		sonstige Gebäude 2)		insgesamt		Mehrfamilienhäuser		Ein- und Zweifamilienhäuser	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Schleswig-Holstein	6 507	4 403	67,7	2 035	31,3	69	1,0	5 373	3 377	62,9	1 996	37,1		
Hamburg	7 552	7 141	94,6	394	5,2	17	0,2	6 721	6 333	94,2	388	5,8		
Niedersachsen	7 542	4 109	54,5	3 433	45,5	-	-	7 542	4 109	54,5	3 433	45,5		
Bremen	3 014	2 490	82,6	495	16,4	29	1,0	2 767	2 273	82,1	494	17,9		
Nordrhein-Westfalen	54 721	43 106	78,8	11 520	21,0	95	0,2	44 639	37 439	84,1	11 200	25,1		
Hessen	11 057	6 007	54,3	4 279	38,7	771	7,0	9 990	5 794	58,0	4 196	42,0		
Rheinland-Pfalz	4 328	2 367	54,7	1 958	45,2	3	0,1	3 834	2 183	56,9	1 651	43,1		
Baden-Württemberg	8 414	6 042	71,8	1 921	22,8	451	5,4	4 425	3 066	69,3	1 359	30,7		
Bayern	14 699	11 667	79,4	2 912	19,8	120	0,8	12 294	9 764	79,4	2 530	20,6		
Saarland	844	158	18,7	650	77,0	36	4,3	631	132	20,9	499	79,1		
Berlin (West)	12 321	7 921	64,3	802	6,5	3 598	29,2	5 736	4 969	86,6	767	13,4		
Bundesgebiet	130 999	95 411	72,8	30 399	23,2	5 189	4,0	103 952	75 439	72,6	28 513	27,4		

1) Einschl. Kleinsiedlerstellen.- 2) D.s. Wohnungen in Anstalten und Wohnheimen.

### 13. Eigentum an Wohngebäuden und Wohnungen des öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaues 1969 nach Ländern \*)

Land	Mehrfamilienhäuser				Ein- und Zweifamilienhäuser 1)					
	insgesamt	Wohnungen		insgesamt	darunter		Wohnungen			
		insgesamt	darunter Eigentumswohnungen 2)		Familienheime	insgesamt	darunter Eigentümervohnungen 2)			
								Anzahl	%	Anzahl
Schleswig-Holstein	459	4 403	117	2,7	1 951	1 919	98,4	2 035	1 921	94,4
Hamburg	621	7 141	234	3,3	363	363	100,0	394	368	93,4
Niedersachsen	523	4 109	104	2,5	3 376	3 035	89,9	3 433	3 035	88,4
Bremen	277	2 490	111	4,5	480	480	100,0	495	480	97,0
Nordrhein-Westfalen	4 750	43 106	1 078	2,5	9 108	8 900	97,7	11 520	8 870	77,0
Hessen	535	6 007	92	1,5	3 302	3 302	100,0	4 279	3 382	79,0
Rheinland-Pfalz	254	2 367	11	0,5	1 833	1 832	99,9	1 958	1 570	80,2
Baden-Württemberg	676	6 042	127	2,1	1 837	1 805	98,3	1 921	1 805	94,0
Bayern	1 346	11 667	592	5,1	2 846	2 819	99,1	2 912	2 844	97,7
Saarland	12	158	1	0,6	650	650	100,0	650	650	100,0
Berlin (West)	406	7 921	406	5,1	741	741	100,0	802	760	94,8
Bundesgebiet	9 859	95 411	2 873	3,0	26 487	25 846	97,6	30 399	25 685	84,5

\*) Vollgeforderte reine Wohnbauten und sonstige Wohnbauten zusammen.

1) Einschl. Kleinsiedlerstellen.- 2) Eigentums- und Eigentümervohnungen.

### 14. Wohnungsgrößen der vollgeforderten reinen Wohnbauten 1969

Land	Geförderte Wohnungen						Wohnfläche je Wohnung					
	insgesamt	davon mit ... Räumen (einschl. Küche)					insgesamt	davon mit ... Räumen (einschl. Küche)				
		1 und 2	3	4	5	6 und mehr		1 und 2	3	4	5	6 und mehr
Anzahl						qm						
Schleswig-Holstein	5 373	464	746	1 913	1 248	1 002	74,8	38,8	54,7	70,0	84,9	103,3
Hamburg	6 721	1 145	1 168	2 990	1 338	80	66,3	35,6	52,5	72,2	88,6	112,5
Niedersachsen	7 542	863	1 522	1 671	1 447	2 039	78,4	42,2	51,0	72,0	87,5	113,1
Bremen	2 767	200	294	1 320	815	138	69,2	35,5	51,7	66,7	82,3	101,4
Nordrhein-Westfalen	44 639	3 508	13 073	17 933	6 155	3 970	75,6	42,4	59,8	77,0	94,7	120,9
Hessen	9 990	870	1 617	3 296	2 451	1 756	81,0	40,5	58,2	73,8	92,3	120,0
Rheinland-Pfalz	3 834	145	671	1 082	862	1 074	86,9	41,4	57,1	75,5	95,8	115,9
Baden-Württemberg	4 425	152	657	1 792	848	976	86,8	40,1	58,0	76,2	94,5	126,3
Bayern	12 294	703	2 438	4 976	2 418	1 759	79,4	38,8	55,7	74,4	91,4	126,0
Saarland	631	32	39	52	158	350	106,8	37,5	61,5	73,1	106,3	123,4
Berlin (West)	5 736	803	1 841	2 072	862	158	70,5	42,1	62,5	75,9	92,3	120,3
Bundesgebiet	103 952	8 885	24 066	39 097	18 602	13 302	76,8	40,6	58,2	75,0	91,8	118,7

15. Wohnungen und Finanzierungs

Lfd. Nr.	Land	Geförderte Wohnungen insgesamt	Finanzierungsmittel		Von den Finanzierungsmitteln (Sp.2) entfielen auf				Von den Kapital	
			insgesamt	darunter erst-stellig	Öffent-liche Hand	darunter Familien-zusatz-darlehen	Kapital-markt-mittel	sonstige Mittel	Pfand-brief-institute	Spar-kassen
1	Schleswig-Holstein	6 507	437 026	172 191	130 984	8 908	205 705	100 338	6 186	34 184
2	Hamburg	7 552	463 100	191 685	119 417	988	253 343	90 341	53 952	38 456
3	Niedersachsen	7 542	550 035	198 485	89 505	20 744	326 609	133 920	146 816	96 973
4	Bremen	3 014	189 052	69 818	6 574	456	145 859	36 619	6 285	56 886
5	Nordrhein-Westfalen	54 721	3 636 728	1 414 943	355 105	34 611	2 290 366	991 258	660 190	1 210 371
6	Hessen	11 057	781 789	197 489	150 605	9 227	359 582	271 602	82 981	181 699
7	Rheinland-Pfalz	4 328	348 873	108 753	86 413	8 483	134 567	127 893	13 483	78 545
8	Baden-Württemberg	8 414	713 487	167 861	44 922	15 989	392 209	276 356	187 229	114 020
9	Bayern	14 699	1 136 265	383 902	272 380	18 547	462 788	401 097	79 689	247 707
10	Saarland	844	79 393	23 424	13 049	2 454	30 522	35 822	5 155	11 880
11	Berlin (West)	12 321	684 964	338 715	64 843	879	461 471	158 650	187 389	183 027
12	Bundesgebiet	130 999	9 020 712	3 267 267	1 333 796	121 285	5 063 021	2 623 895	1 429 355	2 253 749
Sozialer Woh										
darunter vollgeförderte										
13	Schleswig-Holstein	5 373	323 782	128 682	103 220	8 769	151 840	68 723	6 095	24 368
14	Hamburg	6 721	400 384	166 379	102 731	963	219 515	78 138	52 084	28 926
15	Niedersachsen	7 542	493 022	182 089	81 123	20 744	301 610	110 288	141 023	83 560
16	Bremen	2 767	161 931	60 997	4 671	442	129 638	27 622	5 694	51 456
17	Nordrhein-Westfalen	44 639	2 796 435	1 118 573	178 770	33 819	1 856 364	761 302	503 798	1 014 891
18	Hessen	9 990	658 419	176 511	134 057	9 098	317 638	206 724	61 414	167 502
19	Rheinland-Pfalz	3 834	254 982	84 016	71 692	7 472	100 884	82 406	9 786	63 029
20	Baden-Württemberg	4 425	308 204	78 937	17 018	10 421	184 906	106 280	92 029	46 665
21	Bayern	12 294	803 457	291 929	191 843	15 837	355 226	256 388	58 145	187 790
22	Saarland	631	51 922	16 091	9 381	1 839	20 538	22 003	2 185	8 279
23	Berlin (West)	5 736	385 972	180 636	45 713	802	245 283	94 976	97 724	106 242
24	Bundesgebiet	103 952	6 638 510	2 484 840	940 219	110 204	3 883 442	1 814 849	1 029 977	1 782 708
und zwar Förderung durch										
25	Schleswig-Holstein	676	43 178	15 401	9 028	976	21 002	13 149	590	3 750
26	Hamburg	1 283	102 795	39 011	14 270	963	45 117	43 408	10 875	14 152
27	Niedersachsen	166	12 722	2 577	4 751	103	3 377	4 594	1 255	1 514
28	Bremen	6	647	215	145	53	322	180	322	-
29	Nordrhein-Westfalen	1 110	72 572	17 773	32 184	352	17 611	22 777	2 395	11 517
30	Hessen	393	23 129	8 702	9 185	-	1 900	12 044	612	985
31	Rheinland-Pfalz	89	9 142	2 659	1 171	147	3 733	4 238	230	2 074
32	Baden-Württemberg	65	4 157	1 424	1 079	20	709	2 369	72	466
33	Bayern	74	6 597	1 748	1 464	188	1 948	3 185	561	1 105
34	Saarland	575	48 845	14 998	9 005	1 839	18 084	21 757	2 115	8 175
35	Berlin (West)	1	86	37	37	-	-	49	-	-
36	Bundesgebiet	4 438	323 870	103 543	82 319	4 641	113 801	127 750	19 027	43 735
Förderung durch objekt										
37	Schleswig-Holstein	62	3 110	1 600	-	-	2 586	524	-	-
38	Hamburg	-	-	-	662	20	31 886	11 795	8 577	7 185
39	Niedersachsen	1 484	87 426	33 286	-	-	71 474	15 952	3 388	25 660
40	Bremen	37 143	2 370 333	946 569	88 982	32 421	1 624 471	656 880	424 218	903 283
41	Nordrhein-Westfalen	2 364	152 213	42 304	-	-	105 582	46 631	12 359	52 160
42	Hessen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
43	Rheinland-Pfalz	2 414	126 364	33 880	-	-	92 258	34 106	56 574	18 436
44	Baden-Württemberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
45	Bayern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
46	Saarland	2	132	30	-	-	69	63	69	-
47	Berlin (West)	85	7 621	2 210	1 410	31	-	6 211	-	-
48	Bundesgebiet	44 361	2 791 542	1 077 091	91 054	32 472	1 928 327	772 161	505 184	1 006 724
Förderung durch Kapitalhilfen und objekt										
49	Schleswig-Holstein	4 635	277 494	111 682	94 192	7 793	128 252	55 050	5 505	20 618
50	Hamburg	5 438	297 590	127 368	88 462	-	174 398	34 730	41 210	14 775
51	Niedersachsen	6 569	435 957	162 299	75 711	20 621	266 347	93 899	131 191	74 862
52	Bremen	1 277	73 859	27 496	4 526	389	57 843	11 490	1 984	25 796
53	Nordrhein-Westfalen	6 386	353 530	154 231	57 604	1 046	214 282	81 645	77 185	100 092
54	Hessen	7 233	483 077	125 506	124 872	9 098	210 156	148 048	48 444	114 358
55	Rheinland-Pfalz	3 745	245 840	81 357	70 521	7 325	97 151	78 168	9 556	60 956
56	Baden-Württemberg	1 946	177 683	44 633	15 939	10 401	91 939	69 805	35 384	27 763
57	Bayern	12 220	796 860	290 182	190 379	15 649	353 278	253 204	57 584	186 686
58	Saarland	54	2 945	1 064	376	-	2 385	184	-	104
59	Berlin (West)	5 650	378 265	178 389	44 266	771	245 283	88 716	97 724	106 242
60	Bundesgebiet	55 153	3 523 098	1 304 206	766 847	73 091	1 841 313	914 939	505 766	732 249

1) D.s. Wohnbauten, die ausschließlich geförderte Wohnungen enthalten. Die Wohnungszahlen und DM-Beträge können hier zueinander in Beziehung

quellen im Jahr 1969

marktmitteln (Sp. 6) entfielen auf				Von den sonstigen Mitteln (Sp.7) entfielen auf						Lfd. Nr.
Privatversicherungen	Sozialversicherungen	Bausparkassen	übrige Kapitalmarktmittel	Arbeitgeberdarlehen und -zuschüsse	Aufbaudarlehen und Hauptentschädigung	sonst.a.öffentl. Haushalten direkt bereitgestellte Mittel	Mieterdarlehen und Mietvorauszahlungen	echtes Eigenkapital	übrige Mittel	
1 000 DM										
nungebau										
16 002	10 245	7 358	131 730	4 826	1 357	15 351	7 625	68 251	2 928	1
71 228	1 669	4 386	83 652	16 057	3 188	13	3 849	64 923	2 311	2
45 724	5 877	19 405	11 815	4 285	4 781	7 182	641	112 166	4 865	3
6 947	3 132	2 523	70 086	496	772	1 030	249	33 650	422	4
261 569	40 867	96 012	21 358	56 634	10 612	-	3 393	849 775	70 843	5
49 548	13 127	20 798	11 428	10 986	7 191	29 450	1 534	222 336	104	6
10 688	10 157	21 311	383	3 820	1 032	16 224	485	101 817	4 515	7
23 611	4 663	33 157	29 530	23 459	2 968	18 384	3 513	208 783	19 249	8
42 107	12 009	25 266	56 011	19 733	9 492	35 511	1 124	314 644	20 594	9
2 795	5 392	3 434	1 867	1 077	180	66	-	32 582	1 918	10
41 554	20 782	10 088	18 631	9 818	912	8 092	6 695	127 253	5 881	11
571 772	127 918	243 738	436 490	151 191	42 485	131 303	29 108	2 136 178	133 631	12
reine Wohnbauten 1)										
11 103	9 775	6 069	94 430	2 493	1 314	7 033	5 165	50 787	1 932	13
70 165	1 669	4 071	62 601	15 300	2 702	13	3 232	56 189	702	14
44 451	4 836	17 626	10 114	4 109	4 781	6 681	641	92 631	1 445	15
6 438	244	1 736	64 071	491	172	95	249	26 264	350	16
207 551	35 477	79 713	14 934	49 881	9 979	-	1 778	666 136	33 526	17
46 317	11 779	19 715	10 911	10 292	6 866	1 374	1 271	186 816	104	18
9 990	4 958	12 841	280	3 277	905	1 707	424	73 374	2 720	19
13 954	2 304	18 126	11 828	8 532	1 938	1 149	1 925	88 091	4 647	20
38 431	7 868	18 745	44 248	17 950	7 422	9 225	714	207 436	13 642	21
2 450	4 033	2 372	1 219	789	109	-	-	19 842	1 265	22
14 457	9 807	9 688	7 366	7 911	802	2 636	3 716	78 641	1 270	23
465 306	92 747	190 702	322 002	121 024	36 989	29 913	19 115	1 546 207	61 603	24
Kapitalhilfen allein										
2 370	1 557	1 763	10 972	339	243	909	519	10 491	648	25
8 402	1 669	4 071	5 949	15 300	376	13	148	27 045	526	26
39	-	269	301	14	46	37	-	4 390	108	27
-	-	-	-	-	11	46	-	88	35	28
2 531	214	904	50	611	42	-	30	21 599	495	29
-	190	98	15	120	-	16	-	11 909	-	30
25	75	1 267	62	255	42	100	-	3 793	49	31
-	-	171	-	-	7	-	-	2 362	-	32
23	8	188	64	60	45	-	-	2 686	61	33
169	4 033	2 372	1 219	789	109	-	-	19 625	1 235	34
-	-	-	-	-	-	13	-	37	-	35
13 559	7 746	11 103	18 632	17 485	921	1 466	697	104 025	3 157	36
bezogene Beihilfen allein										
-	-	-	2 586	-	-	-	-	524	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
10 571	33	3 191	2 329	1 464	47	1 518	-	8 713	53	39
2 776	34	552	39 064	156	60	29	235	15 238	235	40
175 061	32 890	74 436	14 884	42 255	9 323	-	1 692	571 587	32 023	41
31 125	1 404	5 421	3 113	1 816	1 132	5	137	43 499	42	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
9 641	205	2 988	4 414	4 142	686	368	1 884	25 076	1 950	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	-	-	818	30	208	-	33	30	46
-	-	-	-	-	-	-	-	4 818	337	47
229 174	34 566	86 288	66 391	50 651	11 279	2 128	3 948	669 487	34 669	48
bezogene Beihilfen gemischt (Mischförderung)										
8 733	8 218	4 306	80 872	2 155	1 070	6 124	4 646	39 772	1 284	49
61 763	-	-	56 651	-	2 326	-	3 085	29 144	175	50
33 841	4 802	14 166	7 485	2 632	4 688	5 127	641	79 527	1 284	51
3 662	210	1 184	25 007	335	102	20	14	10 939	81	52
29 959	2 373	4 674	-	7 016	614	-	56	72 950	1 008	53
15 191	10 185	14 196	7 783	8 356	5 734	1 353	1 134	131 409	62	54
9 965	4 883	11 574	218	3 022	863	1 607	424	69 581	2 671	55
4 313	2 099	14 967	7 414	4 389	1 245	782	41	60 652	2 697	56
38 408	7 860	18 557	44 184	17 890	7 376	8 892	714	204 750	13 581	57
2 281	-	-	-	-	-	-	-	184	-	58
14 457	9 807	9 688	7 366	7 093	772	2 415	3 716	73 787	933	59
222 574	50 436	93 311	236 979	52 888	24 789	26 319	14 471	772 695	23 777	60

gesetzt werden.